

## Information für den Schulausschuss – 19.09.2023

### Informationen öffentlich

#### 1. Aktionsprogramm Integration

Die Landesregierung stellt für die Erfüllung des Bildungsanspruchs neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher sowie aller Schülerinnen und Schüler unter den aktuell schwierigen Bedingungen zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Stadt Rheine bekommt aus diesem Förderprogramm bis Ende Dezember 2023 insgesamt 151.557,27 € vom Land NRW zur Verfügung gestellt. Die Mittel werden in den Schulen der Stadt Rheine zum einen für die Erhöhung der DAZ-Förderstunden (DAZ steht für Deutsch als Zweitsprache) eingesetzt. In den Grundschulen und den weiterführenden Schulen werden sechs Unterrichtsstunden pro Woche gefördert (drei Stunden im letzten Schuljahr). Die drei Schulen, in denen die Willkommensklassen in diesem Schulhalbjahr installiert sind (die Abendrealschule, die Nelson-Mandela-Schule und das Kopernikus-Gymnasium) können die DaZ-Förderstunden auf zwölf Stunden pro Woche erhöhen. Zusätzlich wird das Unterstützungsangebot im Bereich der „Schulischen Bildung“ des Caritasverbandes Rheine in diesem Schulhalbjahr weiter gefördert.

#### 2. Verlängerung des OGS Helferprogramms

Das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein- Westfalen hat mit Erlass vom 14.06.2023 das Zuwendungsprogramm für das OGS Helferprogramm bis zum 31.12.2023 verlängert. Das Programm dient um den gewachsenen Anforderungen zur Umsetzung des Abbaus von Lernrückständen, zur individuellen pädagogischen Förderung oder organisatorischen Unterstützung und Entlastung des pädagogischen Personals gerecht zu werden.

#### 3. Elsa-Brändström-Realschule

Aktuell ist als Fertigstellungstermin für den Neubau der Elsa-Brändström-Realschule Sommer 2027 statt Sommer 2025 avisiert. Entsprechend der Schulentwicklungsplanung wird die Schule bis auf weiteres als 5-zügige Realschule des gemeinsamen Lernens geführt.

Um die Verzögerung der Bauzeit insbesondere im Hinblick auf die räumlichen Rahmenbedingungen des gemeinsamen Lernens abbilden zu können war seitens des Schulträgers vorgeschlagen, die Jahrgänge 5 und 6 der Elsa-Brändström-Realschule ab dem Schuljahr 2024/2025 in das Gebäude der ehemaligen Overbergschule auszulagern. In mehreren Gesprächen mit der Schulleitung der Elsa sowie dem zuständigen Schulaufsichtsbeamten wurde gegenüber dem Schulträger deutlich gemacht, dass eine Teilauslagerung mit dem Stundenkontingent von Realschullehrkräften (28 Std. Unterrichtsverpflichtung/Woche) und weiteren organisatorischen und personellen Rahmenbedingungen (Anforderungen an die Unterrichtsdifferenzierung, Teilzeit- und Schwerbehindertenquote der Beschäftigten) nicht realisierbar ist. Die Schulleitung sowie der Schulaufsichtsbeamte haben sich dafür ausgesprochen, die Unterrichtsorganisation bis zur Fertigstellung des Neubaus in den vorhandenen Räumen der Realschule abzubilden.

Der Schulträger wird daher das Gebäude der ehemaligen Overbergschule anderweitig im Auslagerungskonzept für die verschiedenen Erweiterungen der städtischen Schulen berücksichtigen.

#### 4. Informationssicherheit

Die Stadt Rheine hat ein Gutachten zur „Identifizierung und Kostenabschätzung von Maßnahmen der Informationssicherheit in Schulen und Verwaltung der Stadt Rheine“ durch ein externes Beratungsunternehmen beauftragt. Das Gutachten wird am 3. Oktober im Rahmen des AK Digitales gemeinsam mit den schulpolitischen Sprecher/innen vorgestellt. Anschließend findet die Beratung im Schulausschuss am 14. November statt. Eine entsprechende Vorlage wird hierzu vorbereitet.